

Seit vs. Vor – Zeitausdrücke im Deutschen

DEUTSCH MIT RIMA Podcast | Episode Transkript | Februar 2026

Begrüßung und Einführung

Sami: Hallo zusammen und willkommen zurück zu Deutsch mit Rima!

Rima: Hallo! Ich bin Rima.

Sami: Und ich bin Sami. Hallo an alle, die uns zuschauen, egal wo ihr gerade seid.

Rima: Genau! Zuhause auf dem Sofa, im Bus auf dem Weg zur Arbeit, oder vielleicht beim Spaziergehen mit Kopfhörern – wir freuen uns sehr, dass ihr heute hier seid und mit uns Deutsch lernt.

Sami: Das bedeutet uns wirklich viel. Also, Rima, wie war dein Tag heute?

Rima: Oh, mein Tag war interessant. Ich habe heute Morgen versucht, früh aufzustehen, aber ich habe so lange geschlafen. Und du, Sami?

Sami: Ziemlich ähnlich, ehrlich gesagt. Ich habe meinen Kaffee getrunken, ein bisschen gelesen, und dann habe ich plötzlich an unsere Zuschauer gedacht.

Rima: Ach ja? Woran genau hast du gedacht?

Sami: Naja, ich habe darüber nachgedacht, wie viele Lerner uns schreiben und sagen: "Sami, Rima, ich verstehe den Unterschied zwischen seit und vor nicht. Wann benutze ich was?"

Rima: Oh ja, das ist so eine häufige Frage! Fast jeden Tag bekommen wir diese Frage in den Kommentaren.

Sami: Genau. Und heute sprechen wir über genau dieses Thema – seit und vor. Zwei kleine Wörter, aber sie machen so viele Lerner verrückt.

Rima: Aber sie müssen nicht verrückt machen. Heute machen wir es einfach, versprochen.

Sami: Ja. Viele Leute fragen: "Warum sage ich 'seit drei Jahren', aber 'vor einem Jahr'? Was ist der Unterschied?" Und manchmal übersetzen Lerner direkt aus dem Englischen, und dann wird es noch verwirrender.

Rima: Richtig. Aber keine Sorge. Heute geben wir euch eine klare Idee, echte Beispiele und Deutsch, das ihr jeden Tag benutzen könnt.

Sami: Genau. Und bevor wir anfangen, eine kleine Bitte: Wenn euch gefällt, wie wir Deutsch auf einfache und natürliche Weise erklären, gebt uns bitte einen Daumen nach oben, teilt das Video mit euren Freunden, die auch Deutsch lernen, und abonniert Deutsch mit Rima.

Rima: Ja, das hilft uns wirklich sehr. Und vergesst nicht, das komplette Skript findet ihr als PDF in der Beschreibung. Ihr könnt es herunterladen und alles noch einmal in Ruhe lesen.

Sami: Also, lass uns anfangen, Rima.

Rima: Ja, los geht's!

Das Kernkonzept: Seit und Vor verstehen

Sami: Okay, bevor wir zu den vielen Beispielen kommen, lasst uns für eine Sekunde entspannen und langsam atmen.

Rima: Ja, genau. Seit und vor sind keine schrecklichen Wörter. Sie sind eigentlich ziemlich freundlich.

Sami: Freundlich, ja. Das mag ich. Und das ist der Schlüssel, Freunde. Diese beiden Wörter sind nicht kompliziert. Sie haben nur unterschiedliche Gefühle, unterschiedliche Bedeutungen.

Rima: Richtig. Wenn Leute verwirrt sind, liegt es meist daran, dass sie versuchen, im Kopf zu übersetzen. Sie denken auf Englisch und versuchen dann, es ins Deutsche zu bringen.

Sami: Genau. Aber heute lernt ihr, auf Deutsch zu fühlen. Nicht zu übersetzen, sondern zu fühlen.

Rima: Also, merkt euch heute nur eine einfache Idee. Nur eine. Seid bereit?

Sami: Hier ist die Idee: Seit bedeutet, dass etwas in der Vergangenheit begonnen hat und jetzt noch weitergeht. Es ist lebendig. Es passiert noch.

Rima: Ja! Stellt euch eine Brücke vor, die von der Vergangenheit bis heute reicht. Die Brücke ist noch da. Die Verbindung ist noch da. Das ist seit.

Sami: Wunderschön. Und vor bedeutet, dass etwas in der Vergangenheit passiert ist und fertig ist. Es ist vorbei. Abgeschlossen. Die Geschichte ist zu Ende.

Rima: Genau. Vor zeigt zurück auf einen Moment, der nicht mehr existiert. Du schaust zurück und sagst: "Das war damals."

Sami: Okay, lasst uns das mit echten Beispielen fühlen. Zum Beispiel: Ich lerne seit fünf Jahren Deutsch. Hört ihr das Gefühl? Ich habe vor fünf Jahren angefangen, und ich lerne

immer noch. Jetzt. Heute. Noch.

Rima: Ja! Du kannst es fast sehen, richtig? Die fünf Jahre sind nicht vorbei – sie verbinden die Vergangenheit mit diesem Moment.

Sami: Genau. Aber wenn ich sage: Ich habe vor fünf Jahren mit Deutsch angefangen, dann ist das anders. Vor fünf Jahren – das war ein Moment. Ein Punkt in der Zeit. Und jetzt? Vielleicht lerne ich noch Deutsch, vielleicht nicht. Der Satz sagt es nicht.

Rima: Richtig. Vor ist wie ein Foto aus der Vergangenheit. Seit ist wie ein Film, der noch läuft.

Sami: Ein Film, der noch läuft. Das ist perfekt!

Rima: Also, ganz einfach – und das reicht für jetzt: Seit bedeutet, die Handlung geht weiter. Vor bedeutet, die Handlung ist vorbei, und wir schauen nur zurück.

Sami: Ihr müsst euch keine langen Grammatikregeln merken. Fühlt einfach den Unterschied zwischen "es geht weiter" und "es ist vorbei".

Rima: Genau. Und keine Sorge, wir werden das zusammen mit vielen echten Beispielen üben.

Sami: Ja. Schritt für Schritt, langsam und natürlich.

Seit - Die Brücke zur Gegenwart

Rima: Okay, lass uns mit seit beginnen. Das ist eigentlich sehr freundlich, wenn ihr das Gefühl versteht.

Sami: Warum sagst du freundlich?

Rima: Weil seit euch mit der Gegenwart verbindet. Es sagt: "Diese Sache ist noch Teil meines Lebens." Das fühlt sich nah an, lebendig.

Sami: Ah, verstehe. Also, seit bedeutet "since" oder "for" auf Englisch. Aber – und das ist wichtig – im Deutschen unterscheiden wir nicht zwischen "since" und "for". Wir benutzen einfach seit für beide.

Rima: Genau. Zum Beispiel: Ich wohne seit zwei Jahren in Berlin. Das ist "for two years" auf Englisch.

Sami: Und wir können auch sagen: Ich wohne seit zweitausendzweiundzwanzig in Berlin. Das ist "since 2022" auf Englisch.

Rima: Beides ist seit. Sehr einfach.

Sami: Jetzt kommt der wichtigste Teil, Freunde. Hört genau zu. Wenn ihr seit benutzt, benutzt ihr normalerweise die Gegenwartsform – das Präsens.

Rima: Ja! Das ist der Unterschied zu Englisch. Auf Englisch sagt man: "I have been living in Berlin for two years." Das ist present perfect.

Sami: Aber auf Deutsch sagen wir: Ich wohne seit zwei Jahren in Berlin. Präsens. Einfache Gegenwart.

Rima: Warum? Weil die Handlung jetzt noch passiert. Sie ist gegenwärtig. Also benutzen wir die Gegenwartsform.

Sami: Genau. Lasst uns mehr Beispiele hören. Ich arbeite seit sechs Monaten bei dieser Firma.

Rima: Sehr natürlich. Du hast vor sechs Monaten angefangen, und du arbeitest immer noch dort. Die Verbindung ist da.

Sami: Oder: Sie lernt seit einem Jahr Deutsch.

Rima: Perfekt. Vor einem Jahr hat sie angefangen, und heute lernt sie noch. Die Brücke ist noch da.

Sami: Hier ist noch ein Beispiel: Wir kennen uns seit unserer Kindheit.

Rima: Oh, das ist schön! Seit unserer Kindheit – das bedeutet, von damals bis jetzt. Die Freundschaft lebt noch.

Sami: Ja, genau. Oder stellt euch vor, ihr seid beim Arzt und der Arzt fragt: Seit wann haben Sie diese Schmerzen?

Rima: Und ihr antwortet: Seit letzter Woche. Oder: Seit drei Tagen.

Sami: Richtig. Die Schmerzen haben in der Vergangenheit angefangen und sind jetzt noch da. Deshalb seit.

Rima: Lasst uns noch ein paar alltägliche Beispiele machen, weil das wirklich wichtig ist.

Sami: Ja. Wie wäre es mit: Ich bin seit heute Morgen wach.

Rima: Das kenne ich! Manchmal stehe ich so früh auf und denke: Ich bin schon seit vier Uhr morgens wach!

Sami: Genau! Oder: Es regnet seit gestern.

Rima: Oh ja. Der Regen hat gestern angefangen und hört nicht auf. Seit gestern.

Sami: Oder etwas Positives: Ich bin seit fünf Jahren verheiratet.

Rima: Wunderschön. Vor fünf Jahren war die Hochzeit, aber die Ehe existiert noch. Seit fünf Jahren.

Sami: Okay, könnt ihr das Muster sehen, Freunde? Seit verbindet immer die Vergangenheit mit jetzt.

Rima: Und die Zeitform ist fast immer Präsens. Ich arbeite seit... Ich lerne seit... Ich wohne seit...

Sami: Genau. Merkt euch dieses Gefühl: seit bedeutet, die Geschichte ist noch nicht zu Ende. Sie geht weiter.

Rima: Und jetzt, Zuhörer, könnt ihr einen Satz mit seit bilden? Denkt an etwas in eurem Leben. Seit wann lernt ihr Deutsch? Seit wann wohnt ihr in eurer Stadt? Seit wann habt ihr euer Handy?

Sami: Sagt es laut. Zum Beispiel: Ich lerne seit einem Jahr Deutsch. Oder: Ich wohne seit drei Monaten hier.

Rima: Sehr gut. Fühlt, wie die Vergangenheit und die Gegenwart zusammenkommen.

Vor - Der Blick zurück

Sami: Okay, jetzt schauen wir uns vor an. Und das hat ein ganz anderes Gefühl.

Rima: Ja. Vor bedeutet "ago" auf Englisch. Es ist wie ein Blick zurück in die Vergangenheit.

Sami: Genau. Vor sagt uns: "Das ist passiert. Es ist vorbei. Es war vor dieser Zeit."

Rima: Stellt euch eine Zeitlinie vor. Ihr steht hier, in der Gegenwart. Und vor zeigt auf einen Punkt weiter hinten auf der Linie.

Sami: Ja! Der Punkt ist fertig, abgeschlossen. Du schaust zurück und sagst: "Das war vor drei Jahren. Das war vor einem Monat. Das war vor einer Woche."

Rima: Und weil die Handlung in der Vergangenheit ist und abgeschlossen ist, benutzen wir normalerweise die Vergangenheitsform – Perfekt oder Präteritum.

Sami: Das ist sehr wichtig! Mit vor benutzen wir meistens die Vergangenheit.

Rima: Genau. Zum Beispiel: Ich habe vor einem Jahr mein Studium beendet.

Sami: Perfekt. Vor einem Jahr – das war damals. Und das Studium ist fertig. Es geht nicht weiter.

Rima: Oder: Wir sind vor zwei Wochen umgezogen.

Sami: Ja. Vor zwei Wochen – ein Moment in der Vergangenheit. Der Umzug ist vorbei.

Rima: Oder: Er hat vor drei Tagen angerufen.

Sami: Vor drei Tagen. Der Anruf ist vorbei. Er ist Geschichte.

Rima: Lasst uns mehr Beispiele machen, weil das wirklich der Schlüssel ist.

Sami: Ja. Wie wäre es mit: Ich habe vor fünf Jahren geheiratet.

Rima: Schön. Vor fünf Jahren war die Hochzeit. Das Ereignis – die Hochzeit selbst – ist vorbei.

Sami: Aber Moment, Rima. Was ist der Unterschied zwischen: Ich habe vor fünf Jahren geheiratet und Ich bin seit fünf Jahren verheiratet?

Rima: Ah! Das ist eine großartige Frage! Vor fünf Jahren geheiratet – das ist das Ereignis. Der Tag. Die Hochzeit.

Sami: Und seit fünf Jahren verheiratet – das ist der Zustand, der noch existiert.

Rima: Genau! Vor ist für das Ereignis in der Vergangenheit. Seit ist für die Dauer bis jetzt.

Sami: Wunderbar. Lasst uns noch mehr Beispiele machen. Ich habe vor einer Stunde gegessen.

Rima: Vor einer Stunde. Das Essen ist vorbei. Dein Magen ist vielleicht noch voll, aber die Handlung ist fertig.

Sami: Oder: Sie hat vor zwei Monaten einen neuen Job angefangen.

Rima: Vor zwei Monaten – das war der Anfang. Das erste Tag. Und jetzt? Sie arbeitet vielleicht noch dort, aber vor zeigt nur auf den Anfangspunkt.

Sami: Genau. Oder stellt euch vor: Vor drei Jahren habe ich Berlin zum ersten Mal besucht.

Rima: Schön. Vor drei Jahren – der Besuch ist vorbei. Du erinnerst dich daran, aber es ist Geschichte.

Sami: Oder etwas ganz Alltägliches: Vor zehn Minuten habe ich einen Kaffee getrunken.

Rima: Vor zehn Minuten. Sehr nah an der Gegenwart, aber trotzdem ist die Handlung abgeschlossen.

Sami: Richtig. Oder: Vor einem Monat war ich krank.

Rima: Vor einem Monat war ich krank – das bedeutet, damals warst du krank, aber jetzt bist du gesund. Die Krankheit ist vorbei.

Sami: Also, merkt euch, Freunde: vor ist immer für abgeschlossene Handlungen. Etwas, das passiert ist und jetzt fertig ist.

Rima: Und die Zeitform ist meistens Perfekt: Ich habe gemacht, ich bin gegangen, ich habe gesagt.

Sami: Oder manchmal Präteritum: Ich war, ich hatte, ich ging.

Rima: Aber fast nie Präsens. Weil die Handlung nicht mehr in der Gegenwart ist.

Sami: Genau. Jetzt seid ihr dran, Zuhörer. Denkt an etwas, das ihr in der Vergangenheit gemacht habt. Vor einem Jahr? Vor zwei Wochen? Vor drei Tagen?

Rima: Zum Beispiel: Vor einer Woche habe ich ein Buch gekauft. Oder: Vor zwei Jahren bin ich nach Deutschland gekommen.

Sami: Sagt es laut. Fühlt, wie ihr auf einen Punkt in der Vergangenheit zeigt.

Zeitausdrücke mit Seit und Vor

Rima: Okay, Sami, jetzt lasst uns über die Zeitausdrücke sprechen, die wir mit seit und vor benutzen.

Sami: Ja, das ist wichtig, weil die Grammatik ein bisschen anders ist.

Rima: Richtig. Beide Präpositionen – seit und vor – brauchen den Dativ.

Sami: Genau. Seit plus Dativ. Vor plus Dativ.

Rima: Also, wenn wir zum Beispiel sagen: seit einem Jahr – einem ist Dativ.

Sami: Ja. Ein Jahr wird zu einem Jahr im Dativ. Seit einem Jahr.

Rima: Und vor ist genauso. Vor einem Jahr. Vor einer Woche. Vor einem Monat.

Sami: Lasst uns das mit verschiedenen Zeitwörtern üben, damit es natürlich wird.

Rima: Ja. Wir können sagen: seit einer Minute, seit einer Stunde, seit einem Tag, seit einer Woche, seit einem Monat, seit einem Jahr.

Sami: Und im Plural: seit zwei Minuten, seit drei Stunden, seit vier Tagen, seit fünf Wochen, seit sechs Monaten, seit sieben Jahren.

Rima: Sehr gut. Und mit vor ist es genauso: vor einer Minute, vor einer Stunde, vor einem Tag.

Sami: Vor einer Woche, vor einem Monat, vor einem Jahr.

Rima: Und im Plural: vor zwei Minuten, vor drei Stunden, vor vier Tagen.

Sami: Aber manchmal benutzen wir auch andere Zeitausdrücke. Zum Beispiel: seit gestern, seit letzter Woche, seit letztem Monat, seit letztem Jahr.

Rima: Ja! Letzter Woche, letztem Monat, letztem Jahr – das ist auch Dativ.

Sami: Richtig. Oder wir können sagen: seit meiner Kindheit, seit meinem Geburtstag, seit unserem Umzug.

Rima: Schön. Das sind spezifische Ereignisse, und wir benutzen seit, weil die Wirkung bis jetzt weitergeht.

Sami: Genau. Oder: seit diesem Morgen, seit dieser Woche, seit diesem Monat.

Rima: Und mit vor können wir sagen: vor kurzem, vor langer Zeit, vor einiger Zeit.

Sami: Ja. Vor kurzem bedeutet "recently" – vor nicht langer Zeit.

Rima: Zum Beispiel: Ich habe ihn vor kurzem gesehen. Das bedeutet, vielleicht vor ein paar Tagen oder vor einer Woche.

Sami: Oder: Vor langer Zeit habe ich in einer anderen Stadt gewohnt.

Rima: Vor langer Zeit – das ist sehr unspezifisch. Vielleicht vor zehn Jahren, vielleicht vor zwanzig Jahren.

Sami: Genau. Oder: Vor einiger Zeit habe ich angefangen, Yoga zu machen.

Rima: Vor einiger Zeit – auch unspezifisch. Vielleicht vor ein paar Monaten.

Sami: Lasst uns jetzt ein paar ganze Sätze mit verschiedenen Zeitausdrücken machen!

Rima: Ja! Ich arbeite seit drei Jahren als Lehrerin.

Sami: Wir wohnen seit letztem Sommer in dieser Wohnung.

Rima: Sie ist seit ihrem Studium Ingenieurin.

Sami: Er spielt seit seiner Kindheit Klavier.

Rima: Sehr schön! Und jetzt mit vor.

Sami: Ich habe vor zwei Wochen mein Auto verkauft.

Rima: Wir sind vor kurzem ins Kino gegangen.

Sami: Sie hat vor einem halben Jahr ihre Prüfung bestanden.

Rima: Er ist vor langer Zeit nach Deutschland gekommen.

Sami: Könnt ihr das Muster hören, Freunde? Seit ist immer verbunden mit der Gegenwart. Vor ist immer ein Punkt in der Vergangenheit.

Rima: Genau. Und beide brauchen den Dativ. Das ist die grammatische Regel, die ihr euch merken müsst.

Sami: Aber ehrlich gesagt, wenn ihr das Gefühl versteht, kommt die Grammatik fast von selbst.

Rima: Ja, das stimmt. Hört zu, übt, und es wird natürlich.

Vergleich und Kontrast: Seit vs. Vor

Sami: Okay Rima, das ist der Teil, wo viele Lerner plötzlich sagen: "Oh, jetzt verstehe ich es!"

Rima: Ja! Denn hier sehen wir Situationen, die ähnlich aussehen, aber das Gefühl ist völlig anders.

Sami: Genau. Und deshalb werden Leute verwirrt. Sie sehen ähnliche Wörter, ähnliche Zahlen, aber die Bedeutung ändert sich komplett.

Rima: Richtig. Deutsch hört auf die Bedeutung, nicht nur auf die Wörter.

Sami: Lass uns mit einem sehr klaren Beispiel beginnen. Hör genau zu: Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch.

Rima: Okay. Wie fühlt sich das für dich an, Sami?

Sami: Es fühlt sich lebendig an. Ich sehe eine Person, die vor zwei Jahren angefangen hat und heute immer noch jeden Tag Deutsch übt.

Rima: Genau! Die zwei Jahre sind nicht vorbei. Sie sind eine Brücke von damals bis jetzt.

Sami: Und jetzt hört diesen Satz: Ich habe vor zwei Jahren angefangen, Deutsch zu lernen.

Rima: Ah, anderes Gefühl. Hier zeigst du auf einen Moment – den Anfang.

Sami: Ja. Vor zwei Jahren war der Anfang. Aber der Satz sagt nicht, ob du heute noch lernst oder nicht.

Rima: Richtig. Vor zwei Jahren ist nur der Startpunkt. Die Geschichte danach? Wir wissen es nicht.

Sami: Also, dieselbe Zeitspanne – zwei Jahre – aber ein anderes Gefühl. Seit zwei Jahren bedeutet Dauer. Vor zwei Jahren bedeutet ein Punkt.

Rima: Lasst uns noch ein Beispiel machen. Ich wohne seit fünf Jahren in München.

Sami: Schön. Das bedeutet, vor fünf Jahren bist du nach München gezogen, und du wohnst immer noch dort.

Rima: Genau. Und jetzt: Ich bin vor fünf Jahren nach München gezogen.

Sami: Vor fünf Jahren – der Umzug. Das Ereignis. Aber wohnst du jetzt noch in München? Vielleicht ja, vielleicht nein.

Rima: Der Satz sagt es nicht. Er zeigt nur auf den Moment des Umzugs.

Sami: Also wieder: seit fünf Jahren wohnen bedeutet Dauer. Vor fünf Jahren ziehen bedeutet ein Ereignis.

Rima: Ja! Und das ist wirklich der Schlüssel, Freunde. Seit ist für Dauer. Vor ist für Ereignisse.

Sami: Genau. Lasst uns noch eins machen. Er arbeitet seit einem Jahr bei dieser Firma.

Rima: Okay, was fühlen wir?

Sami: Ich fühle, dass er vor einem Jahr angefangen hat und heute immer noch jeden Morgen zur Arbeit geht.

Rima: Richtig. Seit einem Jahr – die Arbeit geht weiter.

Sami: Und jetzt: Er hat vor einem Jahr eine neue Arbeitsstelle angefangen.

Rima: Vor einem Jahr – der erste Tag. Das Ereignis des Anfangs.

Sami: Genau. Arbeitet er jetzt noch dort? Der Satz mit vor sagt es nicht direkt.

Rima: Aber meistens, wenn wir vor benutzen, konzentrieren wir uns nur auf das Ereignis, nicht auf was danach kam.

Sami: Okay, jetzt wird es interessant. Lasst uns eine Konversation machen, wo beide vorkommen.

Rima: Ja, das wird klar machen, wie sie zusammenarbeiten.

Sami: Also, stellt euch vor, zwei Freunde sprechen. Der eine fragt: Seit wann lernst du Deutsch?

Rima: Und der andere antwortet: Ich lerne seit drei Monaten Deutsch. Ich habe vor drei Monaten mit einem Kurs angefangen.

Sami: Ah! Siehst du? Beide sind in einem Satz!

Rima: Ja! Seit drei Monaten Deutsch lernen – die Dauer, die noch weitergeht.

Sami: Und vor drei Monaten mit einem Kurs angefangen – das Ereignis, der Startpunkt.

Rima: Perfekt! Das zeigt, dass seit und vor nicht Gegner sind. Sie arbeiten zusammen.

Sami: Genau. Vor zeigt auf den Anfang. Seit zeigt die ganze Zeit von damals bis jetzt.

Rima: Lasst uns noch ein Beispiel machen. Wie wäre es mit: Sie ist seit zwei Jahren verheiratet. Sie hat vor zwei Jahren geheiratet.

Sami: Wunderbar! Seit zwei Jahren verheiratet – der Zustand der Ehe, der noch existiert.

Rima: Vor zwei Jahren geheiratet – die Hochzeit, das Ereignis, der besondere Tag.

Sami: Ja. Die Hochzeit war vor zwei Jahren. Aber die Ehe existiert seit zwei Jahren.

Rima: Das ist so klar! Danke, Sami.

Sami: Gern geschehen! Okay, noch eins. Ich bin seit einer Woche krank.

Rima: Oh nein. Das bedeutet, vor einer Woche hast du angefangen, krank zu sein, und du bist immer noch krank.

Sami: Genau. Seit einer Woche krank – die Krankheit dauert an.

Rima: Und wenn ich sage: Ich war vor einer Woche krank?

Sami: Ah, dann bedeutet das, vor einer Woche warst du krank, aber jetzt bist du gesund.

Rima: Genau! Vor einer Woche ist vorbei. Die Krankheit ist Geschichte.

Sami: Also, dieselbe Zeitspanne – eine Woche – aber ein riesiger Unterschied in der Bedeutung.

Rima: Ja. Seit einer Woche bedeutet, du bist immer noch krank. Vor einer Woche bedeutet, die Krankheit ist vorbei.

Sami: Das ist also sehr wichtig, Freunde. Seit bedeutet, die Handlung geht weiter. Vor bedeutet, die Handlung ist fertig.

Rima: Und das ist die Schlüsselidee. Dieselbe Zeit, aber unterschiedliches Gefühl.

Sami: Deutsch bittet euch nicht, Regeln auswendig zu lernen. Es bittet euch nur, die Bedeutung zu wählen, die ihr ausdrücken wollt.

Rima: Ja. Wenn ihr euch auf die Bedeutung konzentriert, werden seit und vor plötzlich viel einfacher.

Sami: Genau. Verlangsamt, hört auf euren Satz, und fragt euch: Geht die Handlung noch weiter? Oder ist sie vorbei?

Rima: Und dann erscheint das richtige Wort normalerweise ganz natürlich.

Häufige Fehler vermeiden

Sami: Rima, können wir einen Moment über Fehler sprechen?

Rima: Ja, natürlich. Und ehrlich gesagt, Freunde, ihr müsst wirklich nicht nervös sein.

Sami: Richtig. Seit und vor sind für fast jeden Deutschler irgendwann verwirrend.

Rima: Ja. Selbst fortgeschrittene Lerner machen manchmal Fehler. Das ist völlig normal.

Sami: Genau. Also lasst uns über die häufigsten Fehler sprechen, damit ihr sie vermeiden könnt.

Rima: Fehler Nummer eins: Viele Lerner sagen: Ich lerne Deutsch für zwei Jahre.

Sami: Ah, ich verstehe, warum sie das sagen. Weil auf Englisch sagt man "for two years".

Rima: Richtig. Sie übersetzen direkt aus dem Englischen.

Sami: Aber das Gefühl von für im Deutschen ist anders. Für ist normalerweise für die Zukunft oder für einen Zweck.

Rima: Genau. Zum Beispiel: Ich gehe für zwei Wochen in den Urlaub. Das ist Zukunft.

Sami: Oder: Dieses Geschenk ist für dich. Das ist ein Zweck.

Rima: Aber wenn wir über eine Dauer sprechen, die in der Vergangenheit angefangen hat und jetzt noch weitergeht, sagen wir: Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch.

Sami: Genau. Also merkt euch: Nicht für, sondern seit für Dauer bis jetzt.

Rima: Okay, Fehler Nummer zwei: Viele Lerner sagen: Ich wohne seit drei Jahren in Berlin im Perfekt.

Sami: Meinst du: Ich habe seit drei Jahren in Berlin gewohnt?

Rima: Ja, genau! Das klingt sehr seltsam auf Deutsch.

Sami: Warum? Weil seit bedeutet, die Handlung geht noch weiter. Sie ist in der Gegenwart.

Rima: Richtig. Und Perfekt ist für abgeschlossene Handlungen.

Sami: Also, wenn die Handlung noch weitergeht, benutzen wir Präsens: Ich wohne seit drei Jahren in Berlin.

Rima: Genau. Das fühlt sich richtig an. Die Handlung ist lebendig, also ist die Zeitform Präsens.

Sami: Aber wenn ich sage: Ich habe drei Jahre in Berlin gewohnt – ohne seit – dann bedeutet das, ich wohne nicht mehr dort.

Rima: Ja! Ohne seit ist die Handlung vorbei. Mit seit ist die Handlung noch da.

Sami: Fehler Nummer drei: Lerner sagen manchmal: Ich habe Deutsch vor zwei Jahren gelernt.

Rima: Hmm, was ist falsch daran?

Sami: Naja, grammatisch ist es nicht falsch, aber die Bedeutung ist komisch.

Rima: Ah, verstehe. Vor zwei Jahren gelernt klingt, als ob du nur vor zwei Jahren Deutsch gelernt hast und dann aufgehört hast.

Sami: Genau! Es klingt, als ob das Lernen nur vor zwei Jahren passiert ist und jetzt vorbei ist.

Rima: Aber normalerweise wollen Lerner sagen: Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch.

Sami: Richtig. Oder: Ich habe vor zwei Jahren angefangen, Deutsch zu lernen.

Rima: Ja! Mit angefangen ist es klar – das ist das Starterereignis.

Sami: Genau. Also merkt euch: Vor ist gut für Ereignisse wie anfangen, aufhören, beenden, heiraten, umziehen.

Rima: Okay, Fehler Nummer vier: Lerner mischen die Präpositionen. Sie sagen: Ich arbeite vor drei Monaten hier.

Sami: Oh ja, das passiert oft!

Rima: Sie meinen: Ich arbeite seit drei Monaten hier.

Sami: Richtig. Warum passiert das? Weil sie an "ago" denken und dann vor benutzen.

Rima: Aber vor ist für abgeschlossene Handlungen. Wenn die Handlung noch weitergeht, ist es seit.

Sami: Genau. Also: Ich arbeite seit drei Monaten hier. Nicht vor.

Rima: Und umgekehrt: Ich habe vor drei Monaten hier angefangen. Nicht seit.

Sami: Perfekt. Das Verb ist der Schlüssel. Arbeite ist Präsens, also seit. Habe angefangen ist Perfekt, also vor.

Rima: Fehler Nummer fünf: Lerner vergessen den Dativ. Sie sagen: Seit ein Jahr oder vor ein Jahr.

Sami: Ah ja. Aber seit und vor brauchen beide den Dativ.

Rima: Genau. Also sagen wir: seit einem Jahr, vor einem Jahr.

Sami: Ein Jahr wird zu einem Jahr im Dativ.

Rima: Oder: seit einer Woche, vor einer Woche.

Sami: Eine Woche wird zu einer Woche im Dativ.

Rima: Das ist eine kleine grammatische Regel, aber sie ist wichtig.

Sami: Ja. Aber ehrlich gesagt, wenn ihr viel hört und lest, wird der Dativ automatisch kommen.

Rima: Richtig. Ihr müsst nicht die ganze Dativtabelle auswendig lernen. Hört einfach zu und wiederholt.

Sami: Aber hier ist das Wichtigste, Freunde: Diese Fehler zu machen ist völlig normal und okay.

Rima: Ja! Selbst Muttersprachler pausieren manchmal und denken nach.

Sami: Richtig. Also fühlt euch nicht schlecht, wenn ihr Fehler macht.

Rima: Fehler sind Teil des Lernens. Sie zeigen, dass ihr es versucht.

Sami: Und jedes Mal, wenn ihr einen Fehler bemerkt und korrigiert, werdet ihr ein bisschen besser.

Rima: Genau. Deutsch wächst langsam, und das ist völlig okay.

Kurze Zusammenfassung

Sami: Okay, machen wir das jetzt super einfach, Rima.

Rima: Ja! Wenn ihr euch nur eine Sache merkt, reicht das völlig aus.

Sami: Hier ist die eine Sache: Fragt euch leise: Geht die Handlung noch weiter, oder ist sie vorbei?

Rima: Ja! Nur diese eine Frage.

Sami: Wenn die Handlung noch weitergeht, noch lebt, noch existiert – benutzt seit.

Rima: Ich arbeite seit einem Jahr hier. Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch. Wir kennen uns seit langem.

Sami: Und wenn die Handlung vorbei ist, abgeschlossen ist, ein Punkt in der Vergangenheit ist – benutzt vor.

Rima: Ich habe vor einem Jahr hier angefangen. Er ist vor zwei Wochen umgezogen. Sie hat vor drei Tagen angerufen.

Sami: Das war's. Eine Frage. Kein Übersetzen im Kopf. Fühlt einfach die Bedeutung und lasst Deutsch fließen.

Rima: Und denkt daran: Seit nimmt meistens Präsens. Vor nimmt meistens Perfekt oder Präteritum.

Sami: Genau. Seit ist jetzt. Vor ist damals.

Dialogübung: Ein Wiedersehen

Rima: Okay, Sami, wir haben viel über seit und vor gesprochen. Jetzt lasst uns eine kurze Geschichte machen und alles natürlich benutzen.

Sami: Ja, ich mag das! Echte Geschichten machen es viel einfacher zu merken.

Rima: Also, stell dir vor, wir sind zwei Freunde, die sich nach langer Zeit wiedersehen.

Sami: Okay! Ich beginne. Rima, hallo! Wie schön, dich zu sehen! Wir haben uns so lange nicht gesehen!

Rima: Ich weiß! Wann haben wir uns das letzte Mal gesehen? Das war doch vor einem Jahr, oder?

Sami: Ja, ich glaube, das war vor einem Jahr auf Toms Geburtstag.

Rima: Genau! Siehst du? Vor einem Jahr – ein Ereignis in der Vergangenheit.

Sami: Richtig. Also, Rima, was machst du jetzt? Arbeitest du noch als Lehrerin?

Rima: Ja! Ich arbeite seit drei Jahren als Lehrerin. Es gefällt mir sehr.

Sami: Seit drei Jahren! Das ist toll. Und wohnst du noch in derselben Wohnung?

Rima: Nein, tatsächlich bin ich vor sechs Monaten umgezogen.

Sami: Vor sechs Monaten? Ach, das wusste ich nicht!

Rima: Ja, ich wohne jetzt seit einem halben Jahr in einer neuen Wohnung in der Innenstadt.

Sami: Ah, verstehe. Seit einem halben Jahr – also du wohnst immer noch dort?

Rima: Ja, genau. Und du, Sami? Was gibt es Neues bei dir?

Sami: Naja, ich habe vor zwei Monaten einen neuen Job angefangen.

Rima: Wirklich? Vor zwei Monaten? Das ist noch ganz frisch!

Sami: Ja, aber ehrlich gesagt arbeite ich erst seit zwei Monaten dort, und es fühlt sich schon wie zu Hause an.

Rima: Das ist wunderbar! Und lernst du immer noch Spanisch?

Sami: Ach, nein. Ich habe vor einem Jahr aufgehört. Es war zu schwer.

Rima: Schade! Aber du hast doch vor langer Zeit angefangen, oder? Wie lange hast du es gelernt?

Sami: Ich habe ungefähr ein Jahr lang gelernt. Ich habe vor zwei Jahren angefangen und vor einem Jahr aufgehört.

Rima: Verstehe. Und machst du jetzt etwas anderes?

Sami: Ja, tatsächlich gehe ich seit drei Monaten zum Yoga.

Rima: Seit drei Monaten! Wie gefällt es dir?

Sami: Es ist toll. Ich fühle mich viel entspannter seit ich angefangen habe.

Rima: Das ist schön. Sag mal, erinnerst du dich an Lisa? Wir haben sie vor kurzem getroffen.

Sami: Vor kurzem? Wann genau?

Rima: Vor ungefähr einer Woche im Supermarkt. Sie sieht gut aus!

Sami: Ah ja, Lisa! Sie studiert doch noch, oder?

Rima: Ja, sie studiert seit vier Jahren Medizin. Sie ist fast fertig.

Sami: Seit vier Jahren! Das ist eine lange Zeit. Ich bewundere sie.

Rima: Ich auch. Sie hat vor vier Jahren angefangen und jetzt ist sie fast Ärztin.

Sami: Okay, Freunde, habt ihr gesehen, wie wir seit und vor ganz natürlich benutzt haben?

Rima: Ja! Vor einem Jahr – ein Ereignis. Seit drei Jahren – eine Dauer.

Sami: Vor sechs Monaten umgezogen – das Ereignis des Umzugs.

Rima: Seit einem halben Jahr in der neuen Wohnung wohnen – die Dauer bis jetzt.

Sami: Genau! Wenn ihr so sprecht, fühlt sich Deutsch natürlich und einfach an.

Rima: Ja. Sagt es langsam, benutzt es natürlich, und es beginnt sich leicht anzufühlen.

Abschluss und Zusammenfassung

Sami: Okay, Rima, lass uns schnell alles zusammenfassen, was wir heute gelernt haben.

Rima: Ja! Das war eine gute Lektion heute.

Sami: Also, erstens: Seit bedeutet, dass eine Handlung in der Vergangenheit begonnen hat und jetzt noch weitergeht. Es ist die Brücke von damals bis heute.

Rima: Genau. Seit ist lebendig, gegenwärtig, verbunden mit jetzt.

Sami: Zweitens: Vor bedeutet, dass eine Handlung in der Vergangenheit passiert ist und abgeschlossen ist. Es ist ein Punkt, auf den wir zurückblicken.

Rima: Richtig. Vor ist Geschichte, vorbei, fertig.

Sami: Drittens: Mit seit benutzen wir normalerweise das Präsens. Ich arbeite seit, ich lerne seit, ich wohne seit.

Rima: Und mit vor benutzen wir normalerweise das Perfekt oder Präteritum. Ich habe gemacht, ich bin gegangen, ich war.

Sami: Viertens: Beide Präpositionen brauchen den Dativ. Seit einem Jahr, vor einer Woche, seit drei Monaten, vor zwei Tagen.

Rima: Und fünftens: Dieselbe Zeitspanne kann mit seit oder vor benutzt werden, aber die Bedeutung ist völlig anders.

Sami: Ja! Seit zwei Jahren bedeutet Dauer. Vor zwei Jahren bedeutet ein Ereignis.

Rima: Und die wichtigste Frage: Geht die Handlung noch weiter? Dann seit. Ist die Handlung vorbei? Dann vor.

Sami: Genau. Ihr müsst nicht alles auswendig lernen. Hört einfach zu, fühlt es, und benutzt es natürlich.

Rima: Und denkt daran, Freunde: Fehler sind okay. Jeder Fehler ist eine Chance zu lernen.

Sami: Ja. Seid geduldig mit euch selbst. Deutsch braucht Zeit, aber ihr macht jeden Tag Fortschritte.

Aufruf zum Mitmachen

Rima: Okay, Freunde, jetzt seid ihr dran!

Sami: Ja! Versucht, euren eigenen Satz mit seit oder vor zu bilden.

Rima: Es kann über alles in eurem Leben sein: Seit wann lernt ihr Deutsch? Seit wann wohnt ihr in eurer Stadt? Seit wann habt ihr euren Job?

Sami: Oder: Was habt ihr vor einer Woche gemacht? Was ist vor einem Monat passiert? Wann habt ihr etwas Wichtiges angefangen?

Rima: Schreibt euren Satz in die Kommentare unten. Wir lesen alle eure Kommentare und lieben es, eure Deutschpraxis zu sehen!

Sami: Ja, wir antworten wirklich! Und keine Sorge wegen Fehlern. Habt einfach Spaß und versucht, seit und vor natürlich zu benutzen.

Rima: Das ist eure Chance zu üben und jeden Tag ein bisschen Deutsch zu sprechen, auch wenn es nur ein Satz ist.

Sami: Und vergesst nicht: Gebt einen Daumen nach oben, wenn euch diese Lektion geholfen hat.

Rima: Teilt das Video mit euren Freunden, die auch Deutsch lernen. Vielleicht haben sie auch Probleme mit seit und vor!

Sami: Und abonniert Deutsch mit Rima, damit ihr keine neuen Lektionen verpasst.

Rima: Wir machen jede Woche neue Videos über Dinge, die Deutschlerner verwirren, und wir machen sie einfach und natürlich.

Sami: Genau. Und selbst fünf Minuten Übung jeden Tag helfen euch, viel zu verbessern.

Rima: Ihr müsst nicht perfekt sein. Ihr müsst nur jeden Tag ein kleines bisschen üben.

Sami: Richtig. Und noch einmal: Das komplette Skript findet ihr als PDF in der Beschreibung. Ladet es herunter und lest es in Ruhe durch.

Rima: Ja, das PDF ist super hilfreich zum Wiederholen und Lernen.

Sami: Also, Freunde, vielen Dank, dass ihr heute bei uns wart!

Rima: Ja, macht weiter, habt Spaß und sprecht natürlich Deutsch!

Sami: Denkt daran: Deutsch muss nicht schwer sein. Wenn ihr die Bedeutung fühlt, wird alles einfacher.

Rima: Genau. Seit und vor sind jetzt eure Freunde. Benutzt sie selbstbewusst!

Sami: Tschüss, Freunde! Bis zum nächsten Mal!

Rima: Macht's gut! Wir sehen uns bald!

Sami: Und vergesst nicht: Schreibt eure Sätze in die Kommentare!

Rima: Wir freuen uns darauf, von euch zu hören. Tschüss!

Übungen: Multiple-Choice-Fragen

Testet euer Verständnis mit diesen Multiple-Choice-Fragen. Wählt die richtige Antwort aus.

Frage 1

Ich lerne _____ zwei Jahren Deutsch.

- a) vor
- b) seit
- c) für
- d) in

Richtige Antwort: b) seit – Die Handlung geht noch weiter, deshalb "seit".

Frage 2

Sie hat _____ einer Woche ihr Auto verkauft.

- a) seit
- b) für

- c) vor
- d) nach

Richtige Antwort: c) vor – Die Handlung ist abgeschlossen (verkauft), deshalb "vor".

Frage 3

Welche Zeitform benutzt man normalerweise mit "seit"?

- a) Perfekt
- b) Präsens
- c) Präteritum
- d) Futur

Richtige Antwort: b) Präsens – "Seit" beschreibt eine Handlung, die noch andauert, deshalb Präsens.

Frage 4

Welcher Satz ist richtig?

- a) Ich wohne seit drei Jahren in München.
- b) Ich wohne vor drei Jahren in München.
- c) Ich habe seit drei Jahren in München gewohnt.
- d) Ich wohne für drei Jahren in München.

Richtige Antwort: a) Ich wohne seit drei Jahren in München – "Seit" + Präsens für andauernde Handlung.

Frage 5

Er ist _____ fünf Jahren nach Deutschland gekommen.

- a) seit
- b) vor
- c) in
- d) zu

Richtige Antwort: b) vor – "Kommen" ist ein abgeschlossenes Ereignis, deshalb "vor".

Frage 6

Wir kennen uns _____ unserer Kindheit.

- a) vor
- b) seit
- c) in
- d) nach

Richtige Antwort: b) seit – Die Freundschaft dauert noch an, deshalb "seit".

Frage 7

Welchen Fall (Kasus) brauchen "seit" und "vor"?

- a) Nominativ
- b) Akkusativ
- c) Dativ
- d) Genitiv

Richtige Antwort: c) Dativ – Beide Präpositionen regieren den Dativ.

Frage 8

Ich habe _____ kurzem einen interessanten Film gesehen.

- a) seit
- b) vor
- c) für
- d) nach

Richtige Antwort: b) vor – "Vor kurzem" bedeutet "recently", abgeschlossene Handlung.

Frage 9

Sie arbeitet _____ sechs Monaten bei dieser Firma.

- a) vor
- b) seit
- c) für
- d) in

Richtige Antwort: b) seit – Sie arbeitet immer noch dort, deshalb "seit".

Frage 10

Welcher Satz beschreibt eine andauernde Handlung?

- a) Ich habe vor zwei Jahren geheiratet.
- b) Ich bin seit zwei Jahren verheiratet.
- c) Ich war vor zwei Jahren verheiratet.
- d) Ich heirate in zwei Jahren.

Richtige Antwort: b) Ich bin seit zwei Jahren verheiratet – Der Zustand dauert noch an.

Frage 11

_____ einem Monat war ich krank, aber jetzt geht es mir gut.

- a) Seit
- b) Vor
- c) Für
- d) Nach

Richtige Antwort: b) Vor – Die Krankheit ist vorbei, deshalb "vor".

Frage 12

Ich bin _____ einer Woche krank und muss zum Arzt gehen.

- a) vor
- b) seit
- c) in
- d) nach

Richtige Antwort: b) seit – Die Krankheit dauert noch an, deshalb "seit".

Frage 13

Was ist der Hauptunterschied zwischen "seit" und "vor"?

- a) "Seit" ist für die Zukunft, "vor" für die Vergangenheit
- b) "Seit" ist für andauernde Handlungen, "vor" für abgeschlossene Handlungen
- c) "Seit" braucht Akkusativ, "vor" braucht Dativ
- d) Es gibt keinen Unterschied

Richtige Antwort: b) "Seit" ist für andauernde Handlungen, "vor" für abgeschlossene Handlungen – Das ist der Kernunterschied.

Frage 14

Es regnet _____ gestern ohne Pause.

- a) vor
- b) seit
- c) für
- d) nach

Richtige Antwort: b) seit – Der Regen dauert noch an, deshalb "seit".

Frage 15

Wir sind _____ drei Wochen umgezogen und packen immer noch aus.

- a) seit
- b) vor
- c) in
- d) nach

Richtige Antwort: b) vor – "Umziehen" ist das abgeschlossene Ereignis, deshalb "vor".

Frage 16

Welcher Satz ist FALSCH?

- a) Ich lerne Deutsch für zwei Jahre.
- b) Ich lerne seit zwei Jahren Deutsch.
- c) Ich habe vor zwei Jahren angefangen, Deutsch zu lernen.
- d) Ich wohne seit einem Jahr in Berlin.

Richtige Antwort: a) Ich lerne Deutsch für zwei Jahre – Im Deutschen sagt man "seit", nicht "für" für Dauer.

Frage 17

Die richtige Form im Dativ ist:

- a) seit ein Jahr
- b) seit einen Jahr
- c) seit einem Jahr
- d) seit einer Jahr

Richtige Antwort: c) seit einem Jahr – "Ein Jahr" wird im Dativ zu "einem Jahr".

Frage 18

Er hat _____ langer Zeit seine Heimat verlassen.

- a) seit
- b) vor
- c) in
- d) zu

Richtige Antwort: b) vor – "Vor langer Zeit" ist eine feste Wendung für die Vergangenheit.

Frage 19

Ich bin _____ heute Morgen wach und kann nicht schlafen.

- a) vor
- b) seit
- c) in
- d) nach

Richtige Antwort: b) seit – Die Person ist immer noch wach, deshalb "seit".

Frage 20

Welche Übersetzung von "seit" ins Englische ist korrekt?

- a) Nur "since"
- b) Nur "for"
- c) Sowohl "since" als auch "for"
- d) "ago"

Richtige Antwort: c) Sowohl "since" als auch "for" – Im Deutschen gibt es keinen Unterschied, beide werden mit "seit" übersetzt.